



N E W S

Geschäftsstelle

Römerhof, Bülacherstr. 100
8302 Kloten
Telefon 044 942 55 72
Telefax 044 942 55 73
sekretariat@okv.ch

Pressestelle

Pia Straw
078 890 08 31
news@okv.ch

Ressort-Jahresberichte des OKV 2008

AUSBILDUNG



Heidi Wolf

Bereits darf ich auf mein sechstes Amtsjahr zurückblicken. Meine Hauptaufgaben sind die Organisation wie auch die Durchführung der Vereinstrainerausbildung.

Das kleine, permanente Instruktorenkader für die Vereinstrainer- und J+S-Leiterausbildung unterrichtete durch hervorragende Zusammenarbeit die verschiedenen Kurse mühelos. Die Lehrpläne werden in Zusammenarbeit mit J+S, dem ZKV und SVPS stetig auf den neusten Stand gebracht und weiter entwickelt. Ich stelle den dreijährigen

Lehrgang (pro Jahr ein Modul, bestehend aus drei Tagen im Frühling, drei Tagen im Herbst) kurz vor:

Modul 1: Klasse 1 + 2 Vorbereitung auf J+S Leiterausbildung mit den Hauptthemen «Sitz des Reiters», «Hilfengebung», «Ausbildungsskala», «Silbertest». **Modul 2:** Klasse 3 + 4 J+S Leiterausbildung mit den Hauptthemen «Unterrichten», «Kinder und Jugendliche im Pferdesport», «Leiterspersönlichkeit», «Trainingslehre», «Theoriereferate», «Abschlussprüfung» zum J+S Leiter. **Modul 3:** Klasse 5 + 6 mit den Hauptthemen «Unterrichten», «Reiten – Dressur (GA 07/40), Springen (R I/R II), Gelände (B1/B2)», «Abschlussprüfung» zum Vereinstrainer. Während der Ausbildungszeit müssen die Vereinstrainer (nicht erforderlich für J+S Leiter) zusätzlich folgende Spezialkurse besuchen:

- Dressurkurs (zwei Tage)
- Springkurs (zwei Tage)
- CC-Kurs (zwei Tage)
- Parcoursbauerkurs (einen Tag)

Vereinstrainer sind berechtigt J+S Kurse, Reiterbrevets und Silbertests durchzuführen und als B-Richter Brevetprüfungen abnehmen.

Die Spezialkurse der Vereinstrainerausbildung in Dressur, Springen und CC finden jährlich einmal statt und sind für alle Reiter offen. Sie werden als Grundkurse durchgeführt. Ebenfalls haben viele brevetierte Vereinstrainer den interessanten, jährlich stattfindenden WK besucht. Im 2008 schlossen zehn KandidatInnen die J+S Leiterprüfung und neun die Vereinstrainerausbildung erfolgreich ab. Für den engagierten Einsatz möchte ich mich bei allen, mit denen ich zusammen gearbeitet habe, herzlich bedanken.

Bedanken möchte ich mich auch bei Natascha Gathen und Markus Wiesli für die gute Zusammenarbeit und das zur Verfügungstellen der Pferdesportanlage in Elgg.

Ich wünsche allen eine frohe Weihnachtszeit, viel

Freude mit den Pferden und ein erfolgreiches 2008.

Heidi Wolf

BREITENSport



Peter Bürgler

Mit den OKV Breitensport Prüfungen wird der Basis Gelegenheit gegeben, sich in verschiedenen Disziplinen zu messen.

Die gesetzten Ziele, interessante und lehrreiche Übungen rund ums Pferd in Spiel und Spass zu vereinen, wurden zur Zufriedenheit der vielen Teilnehmer von den Veranstaltern sehr gut umgesetzt. Manches Vereinsmitglied das mit seinem Freund Pferd für den OKV Breitensport Prüfungen teilnimmt, kann in den OKV Breitensport Prüfungen für sich und seinen Verein Erfahrungen und Klassierungen sammeln und somit aktiv am Vereinsleben teilnehmen, aber auch immer mehr klassische Reiter finden Freude an den Breitensport Disziplinen.

Durch die Teilnahme an Gymkhana und Patrouillenritt findet mancher Reiter Ansporn, sein Können noch weiter zu verbessern. *Berichte der Breitensport Sparten:*

Gymkhana

Am Wochenende vom 1. und 2. März startete das Gymkhanajahr mit einem

Richter- und Parcoursbauerkurs, in der Halle Buchholz, in Fehraltorf. An dem am Sonntagmorgen ReiterInnen diverse Aufgaben, auf zwei von den Richter Parcoursbauern gebauten Gymkhanaparcours, unter fachkundiger Leitung trainieren konnten und am Nachmittag bestand die Möglichkeit an einem Übungs-Gymkhana das Gelernte umzusetzen.

Die erste Finalqualifikation konnte man sich am 18. Mai in Hallwil sichern. Es gab viele neue Gesichter zu sehen Weiter ging es an einem heissen Sonntag in Dinhard, beim RV Neugut-Rickenbach traf man auf einen abwechslungsreichen Parcours.

Der Husaren-Reitclub war am 28. Juni Gastgeber in St. Gallen. Nach dem Motto «Geländealltagssituationen» wartete ein kniffliger, gut durchdachter Parcours auf die Startenden.

Die Gymkhanas in Gais und Wetzikon waren ebenfalls interessante Qualifikations-Plätze. Zu guter Letzt konnte man sich noch in Thayngen an 28. September die letzte Finalteilnahme sichern.

Bei allen Organisatoren und Funktionären bedanke ich mich hiermit für die geleistete Arbeit, es waren alles gut organisierte Anlässe.

Für nächstes Jahr haben wir uns zum Ziel gesetzt, die Organisatoren im Vorfeld noch besser zu unterstützen, damit alle volle Teilnehmerfelder haben.

Mit einem vom Herman Imhof perfekt gestellten Final-Gymkhanaparcours und der Organisatorin Caroline Hofer Blaser wurde vom RV Stammheimertal



in Stammheim am 18. Okt der Final ausgetragen. Hiermit wünsche ich allen schöne Adventszeit und Festtage, ein gutes neues Jahr und Glück in Haus und Stall.

Jonny Roth

Patrouillenritt

Durchgeführte Patrouillenritte: • Sonntag 6. April: KV Zürichsee r. Ufer, Pfannenstiel, Sektor 4; • Samstag 14. Juni: RV Davos, Sektor 6; • Sonntag 24. August: RV Müllheim, Sektor 3; • Sonntag 31. August: RV Schaffhausen, Sektor 2; • Sonntag 7. September: KV Affoltern, Sektor 1; • Samstag 13. September: KRV Häggenwil-Muolen, Sektor 5 • Final: Samstag, 20. September, RC Sonnenberg. Herzlichen Dank an die Vereine für die zuverlässige Durchführung dieser Patrouillenritte! Selber konnte ich vier Patrouillenritte besuchen und am Final aktiv anwesend sein. Aus meiner Sicht waren alle Patrouillenritte sehr gut organisiert. Danke an alle Organisatoren. Auch das Echo über die Patrouillenritte, die ich nicht selber besucht habe, war sehr positiv. Ich freue mich stets über die vielen zufriedenen Gesichter der Teilnehmer und Veranstalter bei der Rangverkündigung. Bei OKV-Patrouillenritten wird jedem Teilnehmer aufgezeigt, wo die Stärken und Schwächen im Zusammenspiel von Pferd und Reiter liegen. Ausserdem lernt man immer wieder neues Gelände kennen. Mein Ziel war dieses Jahr die Posten möglichst anspruchsvoll für Pferd und Reiter zu gestalten. Durch Tipps und Anregungen habe ich die Veranstalter unterstützt, so wurde mein Ziel aus meiner Sicht erreicht und es war eine klare Linie in diese Richtung zu erkennen.

Nach fünf Jahren gebe ich mein Ressort weiter, um mich vermehrt meiner Familie und unserem neuen Hausbewohner, dem belenden Vierbeiner, zu wid-

men. Ich bedanke mich bei meinen beiden Freunden vom Ressort Breitensport, Jonny Roth und Peter Bürgler. Es war stets eine lässige Art mit ihnen zusammen zu arbeiten.

Meinem Nachfolger, Reto Zimmermann, wünsche ich viel Spass und Freude und dass er nur schöne und un-fallfreie Veranstaltungen, mit zufriedenen Gesichtern erleben darf.

Ich wünsche allen ein gutes Jahresende, einen guten Start ins Jahr 2009 und vor allem viel Gesundheit in Haus und Stall.

Roland Zraggen

Ab der DV 2008 sind die Sparten Voltige mit Werner Hengartner, Vierkampf mit Babsi Ebnetter-Eichinger und Endurance mit Doris Frei direkt im Vorstand vertreten und bekommen so noch mehr Gewicht im OKV.

Zum Schluss wünsche ich Allen Gesundheit und Glück in Haus und Stall sowie viel Spass an denn OKV Breitensport Veranstaltungen 2008.

Peter Bürgler

CONCOURS COMPLET



Yvonne Bont

Sportlich gesehen stand unser Ressort unter einem guten Stern. Wettertechnisch gäbe es noch einige Verbesserungsmöglichkeiten, wir sind aber bemüht, auch in diesem Punkt Einfluss zu nehmen.

Unsere Kommission

Das Ressort CC, welches ich als Chefin a.i. im letzten Dezember von Doris Bolter übernehmen durfte, ist sehr gut eingespielt und hat dank seiner Zusammenstellung eine bestmög-



liche Abdeckung sämtlicher Vertreter unseres Sportes.

Kurse

Von den drei ausgeschriebenen Geländekursen konnte wegen schlechtem Wetter nur der Frauenfelder Kurs unter der Leitung von Danièle Kaufmann durchgeführt werden.

Projekte

OKV Jump Green mit Greeny-Cup: Das Ressort CC mit Jörg Bodenmüller als geistigen Vater hat ein neues Baby: das OKV Jump Green. Die Idee war, für interessierte ReiterInnen eine Möglichkeit zu bieten, unseren Sport zu «schnuppern». Des Weiteren wollten wir die Wiesenplätze, welche in den letzten Jahren stetige Nennungsrückgänge zu beklagen hatten, wieder fördern. Immerhin ist es für jedes Pferd eine wichtiger Faktor zur Grundausbildung, Bodenunebenheiten und feste Hindernisse meistern zu können.

15 Organisatoren haben sich anfangs der Saison bereit erklärt, bei unserem Projekt mitzumachen. Rund 1620 ReiterInnen haben sich in diesem Jahr an Jump-Green-Prüfungen angemeldet. Mittels eines Punktesystemes haben wir Greeny-Punkte nach jeder Veranstaltung für die 10-

20-jährigen ReiterInnen vergeben. Wir werden auch im Jahre 2009 auf das OKV Jump Green mit einem Greeny-Cup zählen. Neu wird es auch ein OKV Jump Green & Style geben, welches die Fortsetzung unseres bewährten Systems sein wird.

Veranstalter-Qualitätssicherung

Wer kann die Qualität einer Veranstaltung besser beurteilen als ein Reiter? Seit dem letzten Jahr macht der OKV jeweils bei den OKV-CC-Veranstaltungen eine Umfrage bei allen beteiligten Reitern. Anhand der Auswertung bekommen die beliebtesten Veranstalter einen zusätzlichen finanziellen Bonus von unserem Ressort.

Juniorencup 2008

Auch in diesem Jahre haben sich viele Jugendliche im J+S-Alter jeweils zum Juniorencup angemeldet. Rund 35 Teilnehmer sind auf der Schlussrangliste verzeichnet.

IG Military OKV

Schon über 30 Leute haben sich mittlerweile auf unserer Helferliste eintragen lassen, damit sie von Veranstaltern zur Mithilfe angefragt werden können. Schön, dass es so viele Freunde unseres Sportes gibt.

Aus sportlicher Sicht

Krönende Momente der CC-Saison 2008 waren sicherlich auf der einen Seite die Elite-Schweizermeisterin 2008, Eveline Bodenmüller, sowie die hervorragenden Leistungen der OKV-Reiter in Ersigen, dem Final der Regional- und Kantonalverbände. Man sieht, der OKV kann sowohl bei den Nachwuchsreitern als auch bei den Elite-Reitern im gesamtschweizerischen Vergleich mehr als mithalten!

Yvonne Bont

DRESSUR



Barbara von Gebel

Man darf es ruhig sagen: das Jahr 2008 fing aus Sicht unseres Ressorts mit einer Enttäuschung an, hatten wir doch gehofft, mit der Senkung der Kurskosten wieder mehr ReiterInnen für einen Dressurkurs motivieren zu können. Weit gefehlt; wir mussten sogar Kurse streichen. Eigentlich sehr schade; eine verpasste



Chance. Ich verstehe jeden, der gerne mit «eigenem Trainer» trainiert, gebe aber zu bedenken, dass frischer Wind und neue Ansätze einem Paar sehr oft gut tun. Wir geben aber noch lange nicht auf! 2009 werden wir einen oder zwei mehrtägige Kurse ausschreiben, in der Hoffnung damit den Geschmack der OKV-Dressurszene zu treffen!

Die CD-Veranstaltungen verliefen mal sonnig, mal verregnet, mal extrem windig! Die Veranstaltungen wurden aber allesamt einmal mehr professionell und mit viel Herzblut organisiert und durchgeführt.

Mit einer Neuerung konnten wir in Grüningen aufwarten: auf Wunsch vieler wurden dort in der Stufe III Programme auf R-Schweizer Meisterschaft-Niveau ausgeschrieben. Die Resonanz war überwältigend. Volle Felder und viele motivierte Paare zeigen mir, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Bedanken möchte ich mich (auch wenn es eigentlich selbstverständlich ist!) bei den ReiterInnen für die stark verbesserte Zahlungsmoral! Eine Sorge weniger für die OK's, die ihre Zeit entsprechend für Wichtigeres einsetzen können.

Weniger erfreulich sieht es hingegen bei der Angabe der Vereinszugehörigkeit

aus. In der Ausschreibung wird klar darauf hingewiesen, dass diese zwingend ist. Fehlende Angabe müsste eigentlich Rückweisung der Nennung zur Folge haben. 2009 werden wir die Veranstalter bitten, uns die fehlbaren Konkurrenten bekannt zu geben. Ich hoffe, die Listen werden sehr kurz sein! Im Sinne der Fairness bitte ich alle die Vereinszugehörigkeit zukünftig immer zu melden.

Die Mannschaftsdressur wurde dieses Jahr erstmals nach einem neuen Schlüssel bewertet. Die Umstellung hat sich gelohnt und der eigentliche Sinn dieser Prüfung kommt nun zum tragen. Persönlich bin ich überzeugt, dass die Prüfung dem Vereinsleben und der Kameradschaft gut tut. Schade nur, dass sich etwas wenig Fans auf den Dressurplatz trauen! Auch «Nicht-Dressürler» sind herzlich willkommen. Es darf in dieser Prüfung ruhig etwas lockerer zugehen!

Nach einer einjährigen Pause wollen wir 2009 die Quadrillenprüfung in neuer Form wieder aufleben lassen: das Programm wird vorgegeben (analog ZKV), Kostüme sind nicht erlaubt, Musik ist fakultativ. Der Aufwand reduziert sich somit auf ein normales Mass. Zudem wird die Möglichkeit bestehen auch im ZKV-Gebiet an den

Start zu gehen. Die reiterlichen Anforderungen sind höher als diejenigen in der Mannschaftsdressur, die nach wie vor als Einstieg in die Mannschaftswettbewerbe gedacht ist.

Die OKV CH-Meisterschaft Dressur war auch 2008 eine gefragte Prüfung! So viele Nennungen gab es meines Wissens noch nie! Ein grosser Dank dem OKV-Vorstand, dass sie immer hinter dieser Prüfung gestanden ist und sie vor einigen Jahren nicht «ersatzlos gestrichen» hat.

Die Prüfungen am Tag der Jugend wurden auch diese Saison wieder sehr gut besucht. Das engagierte Auftreten der OK's zeigen mir, dass es auch für die Erwachsenen eine sehr dankbare Veranstaltung ist.

Den Abschluss der OKV-Saison machte für uns dieses Jahr die SM Dressur Kat. R, die 2008 vom OKV organisiert werden musste. Durchgeführt wurde sie Ende Oktober in Rüti ZH. Medaillen konnte der OKV zwar keine «mit nach Hause» nehmen, dafür aber mit einer sehr gut organisierten Veranstaltung auftrumpfen! Als Gastgeber haben wir sicherlich einen meisterlichen Eindruck hinterlassen!

Mein persönlicher Dank geht dieses Mal an allen «Helferinnen und Helfer hinter den Kulissen». Ich

weiss aus eigener Erfahrung wie wichtig die guten Geister im Hintergrund sind. Denkt doch einfach mal daran, wenn ihr das nächste Mal an den Start geht und euch ein unermüdliches Mädchen das Viereck öffnet oder ein im Regen stehender Mann den Parkplatz anweist! Ein Lächeln oder ein freundliches «Danke» stehen uns in solchen Momenten allen gut!

Barbara von Grebel

ENDURANCE



Doris Frei

Im ersten Jahr als eigenes Ressort im OKV konnten wir wieder mit sehr vielen Teilnehmern, die auch schon im letzten Jahr mitgemacht haben, unsere Kurse durchführen. Auch kamen wieder neue dazu. Besonders die Kurse auf dem Pfannenstiel erfreuen sich besonderer Beliebtheit.

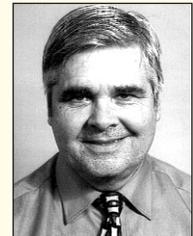
Leider musste ich zwei Kurse mit Theorie wieder absagen, da sich zuwenig Teilnehmer angemeldet haben. Schade, denn auch bei Theorie-Kursen kann man etwas lernen. Dafür konnten wir schon sechs

OKV-Ritte anbieten, die für Anfänger begleitet wurden und auf grosses Interesse stiessen.

Die Erfahrung hat gezeigt, dass wir unsere Kurse bis im April bei Saisonbeginn durchführen müssen, da die Leute dann starten wollen und nur noch die begleiteten Ritte beliebt sind. Ab November gibt es ein Kurs in der Reithalle, damit die Reiter und Pferde bis im April gut vorbereitet sind und im kommenden Jahr möchten wir eine OKV-Wertung einführen.

Doris Frei

FAHREN



Peter Koradi

Sportlicher Schwerpunkt des abgelaufenen Verbandsjahres war wiederum der OKV-Fahrcup. Er hat auch im 11. Jahr seines Bestehens nichts an Attraktivität verloren, beteiligten sich doch wieder 29 Vereine. Die Beschaffung der zwölf Qualifikationsplätze war wie jedes Jahr etwas schwierig. Ein Problem im Rayon 3 durch eine sehr späte Absage konnte durch das Einspringen der Pferdesporttage Weidhof



gemeistert werden. Die PZG Einsiedeln knüpfte an das letzte Jahr an und gewann den Final. Silber errang der RV Waldkirch und Bronze ging an die Bündner Fahrsportvereini-

gung. Ein unerwartetes Geländeproblem zwang die Bündner Fahrsportvereini-

gung zur Rückgabe des Fahrchampionates. Kriesern sprang in die Lücke und organisierte das Championat auf gewohnt hohem Niveau. Besten Dank. Schnee und Regen zwang uns, den Geländekurs in Frauenfeld abzusagen. Die restlichen vier Kurse konnten plangemäss durchgeführt werden. Da die Beteiligung wieder sehr gut war, werden die Kurse auch im kommenden Jahr angeboten. Leider hat sich unser neues Kursprojekt weiter verzögert und ist jetzt für 2009 geplant.

Der Turniersport erfuhr durch die Einführung der Lizenz und der Stufen 4 und 5 für Brevetinhaber recht gravierende Neuerungen. Dank der guten Zusammenarbeit mit dem Leitungsteam Fahren sind der OKV und die anderen Regionalverbände in diese Entwicklungen eingebunden und können Ideen und Vorschläge einbringen.

Die Trennung von Brevet und Lizenz führen aber nach meiner Wahrnehmung dazu, dass für Brevetinhaber in der Stufe 4 wenig bis keine Teilprüfungen angeboten werden und dadurch die Dressur etwas leidet. Der Multitest ist nur bedingt ein Ersatz. Das ist sicher keine ideale Voraussetzung für die Lizenzprüfung und den Einstieg in die Stufe 3. Ich werde mich bemühen, das Angebot von Teilprüfungen in der Stufe 4 zu fördern, eventuell offen für Lizenzinhaber mit ganz jungen Pferden.

Wir konnten erfolgreich intervenieren und die Online-Ausschreibung, Nennung, verbunden mit Kosten von 250 Franken, für die Stufen 4 und 5 fakultativ machen und es dem

Veranstalter überlassen, ob er von diesem Service Gebrauch machen möchte oder nicht.

Ich möchte diesen Bericht mit einem Dank an mein Ressort für den grossen Einsatz das ganze Jahr hindurch schliessen.

Peter Koradi

VIERKAMPF

Babsi Ebnetter-Eichinger

Im Jahr 2008 wurden ausserordentlich viele Juniorenvierkampf-Turniere ausgetragen. Leider war das Interesse an der Teilnahme nicht ganz so gross. So mussten viele Turniervorstellungen bängen, ob sie überhaupt genügend Teilnehmer zusammenbringen würden und ein Einsteigerturnier musste leider abgesagt werden.

Trotz eher geringen Teilnehmerzahlen wurden sehr gelungene Turniere durchgeführt. Das Niveau war in allen vier Disziplinen hoch und es hat Spass gemacht, den Jugendlichen bei den verschiedenen Sportarten zuzuschauen.

Im Sommer fand einmal mehr das OKV-Juniorenvierkampflager auf der schönen Anlage in Frauenfeld statt. Dieses Jahr hatten wir mehr Wetterglück und dementsprechend konnten auch alle vier Disziplinen ausgiebig trainiert werden. Neben den sportlichen Fortschritten wurde auch die Kameradschaft zwischen den verschiedenen Mannschaften gefördert.

Anfang Oktober hat die Schweizer Meisterschaft stattgefunden. Diese wurde aus organisatorischen Gründen kurzfristig von Genf nach Mettmenstetten verlegt. Nathalie Oliveri hat sich mit ihrem Team vom KV Affoltern spontan bereit erklärt, die Organisation zu übernehmen. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank dafür. Bei strahlendem Wetter konnten am Sonntagabend

Goldmedaillen vergeben werden: Die Mannschaft Egnach Mostindien (OKV) siegte in der Kategorie A und die Mannschaft aus Kerns (ZKV) in der Kategorie B.

Babsi Ebnetter-Eichinger

KOMMUNIKATION



Andy Stutz

Das Verbandsjahr 2008 stand für das Ressort Kommunikation ganz im Zeichen der neuen OKV Website. Pünktlich zur DV 2007 konnte der OKV seine neue Visitenkarte im Netz präsentieren. Die OKV Website ist jedoch mehr als eine Vorstellung des Verbands. Dank einem umfassenden Adressbuch mit direkter Anbindung an den Veranstaltungskalender wurde www.okv.ch innerhalb weniger Monate zur unverzichtbaren «Verbandsbibel». Spätestens drei Tage nach einer Veranstaltung sind die aktuellsten Resultate und Berichte aufgeschaltet – welche andere Website eines Reitverbands kann da mithalten?

Erfolg weckt Erwartungen

Der Erfolg der OKV Website weckt bei den Benutzern jedoch auch hohe Erwartungen. Ein falsches Datum, eine kurze Verzögerung bei der Aufschaltung eines Formulars und schon laufen die E-Mail Adressen heiss... Dabei wird manchmal vergessen, dass die Betreuung der OKV-Website immer noch im freiwilligen Ehrenamt geschieht. Einem motivierten Team von Web-Redaktorinnen ist es zu verdanken, dass Hunderte Veranstaltungsberichte, Bilder und Ranglisten den Weg

auf die OKV Website finden.

Neue Publikationen und Werbematerial

Im kommenden Verbandsjahr will das Ressort Kommunikation die OKV Website gezielt weiterentwickeln, sodass möglichst viele Verbandsgeschäfte über das Internet abgewickelt werden können. Weiter Schwerpunkte der Arbeit liegen in der Erstellung neuer OKV Publikationen sowie in der Anpassung des OKV Werbematerials an das neue Corporate Design.

Andreas Stutz

NACHWUCHS



Patricia Volpez Stern

Nach über 120 Anmeldungen für den Sichtungstag im Oktober 2007 durfte bereits Mitte November 2007 mit 93 Teilnehmern, welche die Aufnahmekriterien erfüllten, in allen Sektoren mit den Wintertrainings gestartet werden. Ein unglaubliches Erlebnis war die Reise mit der ganzen «Truppe» nach Magglingen zum Sportwochenende ohne Pferde. Es wurde geschwitzt, gekämpft, geplant, gelacht und eine ganze Menge über den Parcoursbau sowie einen fairen und dopingfreien Einsatz der Pferde im Sport gelernt. Mit einem prallvollen Rucksack an Erlebnissen, Eindrücken und Vorhaben reisten alle müde nach Hause, bestens motiviert in eine spannende Saison zu starten. Petrus prüfte zu Beginn der Aussensaison die «Newcomers» wirklich bis auf die Haut. Das erste Weekend in Frauenfeld

und Elgg, das Lager in Horn und die ersten Turnierstarts fanden im Dauerregen statt, so dass wirklich bereits einiges an Durchhaltewille und Disziplin gefordert wurde. Ab Mitte Mai strahlte dann die Sonne für alle und es wurde im ganzen OKV Gebiet an zahlreichen Turnieren im Springen, an Dressur- und CC Veranstaltungen teilgenommen und erste Turnierluft geschnuppert. Durch das Tragen der gelben Armbinde wurden die Teilnehmer oft ganz genau von Zuschauern unter die Lupe genommen. Einige der Teilnehmer mussten gnadenlos feststellen, dass das geplante Saisonziel wohl doch nicht so leicht wie auf dem Papier zu erreichen war, andere wiederum konnte ihre Ziele bereits Mitte Saison höher stecken.

Auf der herrlichen Anlage in Elgg nahmen im July und August nochmals über 60 Newcomers am Lager teil. Eine vielseitige Ausbildung stand im Vordergrund und manch ein Newcomer musste am bekannten Elgger Hohbuel erst über seinen Schatten springen, bevor die lehrreichen Geländesprünge überwunden werden konnte. Es wurde im Dressursattel geschwitzt, galoppiert auf der Rennbahn in Aadorf, Rhythmusschulung im Springsattel gemacht, viel Neues auf dem Patrouillenritt an Theorie gelernt, die eigene Kondition beim Sportprogramm getestet und sich im kühlen Nass in der Badi wieder erholt. Interessante Vorträge von Tierärzten bereicherten den täglichen Theorieunterricht und intensive Reitlektionen bei Paul Weier rundeten das vielseitige Wochenprogramm ab. Eine Genugung für alle Reitlehrer, Eltern und Jugendlichen waren die zahlreichen tollen Erfolge nun in allen Disziplinen. Ponyreiter qualifizierten sich für Finals, Dressurreiter siegten und qualifizierten sich für den Final-Tag der

Jugend, beim A & S Cup gab es ein Kopf an Kopfrennen bis zur Medaillenübergabe in Horn, beim Greeny Cup holten sich immer mehr Teilnehmer Mut und ritten frech in den ganz vordersten Positionen mit. Lizenzierte Springer trugen immer mehr an Gewinnsummen zusammen, zehn Teilnehmer bestanden die regionale Springlizenz und beim CC kämpfte sich eine kleinere Gruppe bis ganz nach vorne. Mancher «Newcomer» erlebte Ende Saison, dass es für den Fleiss nun auch den Preis dafür gab. Gold-, Silber- und Bronzemedailles bei der Ponytrophie, Silbermedaille SM im CC, 2x Gold, 1x Silber und 1x Bronze beim A & S Cup, Silber am Tag der Jugend in der Dressur, Gold- und Bronze am Greeny Cup, Silbermedaille an der SM der Haflinger, Gold an der SM der Freiburger – ja und sogar bei den Jungzüchtern kam der Champion und die Schweizermeisterin aus dem Lager der «Newcomers». Vielseitigere Erfolge sind wirklich kaum zu über treffen. Herzlichen Glückwunsch an dieser Stelle nicht nur an alle Medaillenträger, sondern auch an alle «Newcomers», die mit Fleiss, Disziplin und Durchhaltewille die gesteckten Ziele auch erreichen konnten und dabei Fairness und Horsemanship gegenüber ihrem Vierbeiner immer im Vordergrund behielten. Für das kommende Jahr haben sich nun acht Reiterinnen und zwei Reiter für die Aufnahme ins Regionalkader Springen empfohlen und noch einmal zehn junge Amazonen für die Disziplin Dressur. Nach den Sichtungstagen Ende Oktober 2008 ist klar, wer sich den neuen Herausforderungen für das kommende «Newcomers» Jahr stellen darf. Für die Teilnahme haben sich wiederum 90 Jugendliche angemeldet, davon über 70 mit Brevet.

Es ist mir ein Anliegen, allen Eltern für ihren unermüdlichen Einsatz während dem ganzen Jahr zu danken. Ohne diese wunderbare Unterstützung wäre vieles nicht durchführbar gewesen. Meinen herzlichen Dank an alle J & S Experten sowie an meine OKV Ressortmitglieder für die zahlreich ehrenamtlich geleisteten Arbeitsstunden, ebenso an die verantwortlichen Personen beim OKV, SVPS und bei Swiss Olympic für die grosszügige finanzielle Unterstützung des Nachwuchts im Pferdesport.

Patricia Volpez Stern

PFERD UND UMWELT



Claudia Weber

Da in vielen Gebieten des OKV überregionale Reitwegorganisationen bestehen, können die meisten Probleme zwischen Reitern und anderen Weg- und Strassenbenutzern bilateral und sofort beseitigt werden. Trotzdem mussten die Pferd und Umwelt Verantwortlichen auch in diesem Jahr wieder feststellen, dass dort die Probleme am hartnäckigsten sind, wo es Reiterinnen und Reiter betrifft, die keinem Verein angehören. Unsere Kommissionsmitglieder können diese kaum erreichen. Beunruhigend erscheint die Erhöhung der Zahl von Unfällen zwischen Reiter/Pferd und Autos. Die Kommission überlegt Massnahmen zur Sensibilisierung sowohl der strassenbenützenden Reiter wie auch der Automobilisten und zählt auf vermehrte gegenseitige Rücksichtnahme. Die Thur-Renaturierung und -verbreiterung kommt

gut voran. Der P+U-Verantwortliche konnte am Gespräch am runden Tisch teilnehmen und die Anliegen der Reiter einbringen, welche zumeist berücksichtigt werden können.

Claudia Weber

SPRINGEN



Norbert Hasler

Dies ist nun schon der fünfte Jahresbericht den ich verfasse. Auch in diesem Jahr hatten die Reiter viele Möglichkeiten, an Kursen und Springprüfungen teilzunehmen. Alle Anlässe fanden ein gutes Echo und wurden demzufolge auch gut bis sehr gut besucht.

Der alljährlich stattfindende Kurs über Gräben und Wälle vom Ostertag musste leider wegen Schneefalls verschoben werden. Wegen Terminkollisionen konnten nicht mehr alle gemeldeten ReiterInnen teilnehmen. Zusammen mit drei Instruktoren gestaltete Paul Weier wiederum einen abwechslungsreichen und lehrreichen Kurs.

Der Springkurs unter der Leitung von Guido Balsiger wurde auf dem Sandplatz in Rafz durchgeführt. An fünf Abenden im April und Mai nahmen 16 Reiter mit Ihren Pferden teil.

Der Parcoursbauer Schnupperkurs konnte nicht durchgeführt werden, da sich nur wenige Interessierte anmeldeten. Im nächsten Jahr wird dieser Kurs in anderer Form nochmals angeboten, denn es braucht dringend Nachwuchs an Parcoursbauern.

Vereins-Cup

Diese Equipen-Prüfung fand nach zehn Jahren wie-

der das erste Mal ohne Sponsor statt. Insgesamt 64 Vereine beteiligten sich an den diesjährigen Qualifikationsprüfungen für den Final. In vier Rayons wurden die Finalteilnehmer ermittelt. Am 14. September organisierte der KV Bülach den Final. Wegen Dauerregens stand der Springplatz unter Wasser. Seit 21 Jahren wurde dieser Final das erste Mal in der Halle ausgetragen. Die Medaillenträger im Jahre 2008 sind: RC Seerücken, KV Bülach und KV Hinterthurgau.

Vereinscoupe

Diese Qualifikationsprüfungen ergaben in diesem Jahr nicht mehr so hohe Fehlerpunkte und waren viel ausgeglichener. Je 22 Equipen erkoren auf drei Qualifikationsplätzen sieben Finalisten, welche am 22. Juni in Dietikon zum Final starten durften. Vier Equipen konnten zum Stechen für die Medaillenvergabe einreiten. Gold gewann der RV Elgg, gefolgt vom RV Muri-Bremgarten und dem KV Bülach.

Junioren A + S Cup

Wie schon letztes Jahr war dieser Cup wieder ein voller Erfolg. An vier Prüfungen konnten jeweils ca. 50 Reiterpaare ihr Können im Parcours unter Beweis stellen. In Flawil hätte die vierte Prüfung statt gefunden. Leider meinte es der Wettergott mit dem RV Flawil schlecht. Wegen Dauerregens musste der Anlass abgesagt werden. Am 5. Oktober durften sich in Horn die erfolgreichsten Reiter aller vier Austragungsplätze die Medaillen umhängen lassen. Alle Medaillenträger des A & S Cup wurden wiederum nach Horn eingeladen. Während drei Tagen durften sie Springtrainings mit Guido Balsiger besuchen. Dieser Spezialpreis wurde vom Pensions-, Ausbildungs- und Handesstall Josuran AG gesponsort. Die Organisation übernahm Nicole Josuran-Perret. Damit dieses Weekend

auch im 2009 wieder durchgeführt werden kann, wird nächstes Jahr pro Start 5 Franken zurückgestellt.

CH-Meisterschaft

Der Verein Warmblutpferde Kloten organisierte am 8. Juni auf dem Rheinsberghof in Bülach die CH Meisterschaft. In einem kleinen Teilnehmerfeld siegte Marianne Würzer vor Charlotte Hohl und Monika Krähenbühl. Ab nächstem Jahr wird diese Prüfung durch das Ressort Zucht organisiert.

R-Championat / R-Schweizer Meisterschaft

Erneut zeichnete für diese Prüfung am 20. Juli der RV Wetzikon als organisierender Verein verantwortlich. Bei heftigen Regengüssen starteten 49 Reiter zu dieser spannenden Springprüfung. Nur zwei Reiterpaare beendeten den Normalparcours mit einem Blankoritt und durften zum Stechen für Gold oder Silber antreten. Die Goldmedaille gewann überraschend Stefan Wehrli, Silber ging an Stefanie Meier. Für die bronzene Auszeichnung ritten fünf Konkurrenten ein Stechen. Michaela Sporer hiess die glückliche Bronzemedailengewinnerin.

Turnusgemäss fand am 16./17. August die R-Schweizer Meisterschaft im ZKV-Gebiet, in Sursee statt. Zur neuen Schweizermeisterin wurde die im OKV-Gebiet wohnende Jolanda Lötscher mit Flag King gekürt.

Junioren-Vereinscup

Nach den Halbfinals in Hüttwilen und Schaffhausen konnten sich 12 Mannschaften für den Final am 17. August in Aadorf qualifizieren. Wie letztes Jahr gewann erneut der RV Zürcher Oberland Gold, gefolgt vom organisierenden KV Hinterthurgau und dem RV Amriswil. Herzlichen Dank und Gratulation. Für die tolle und kameradschaftliche Unterstützung der Kommissions-

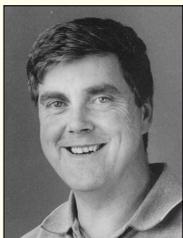
MitgliederInnen im Ressort Springen möchte ich mich an dieser Stelle ganz herzlich bedanken. Ohne Eure wertvolle Mitarbeit wären unsere vielen Anlässe kaum zu bewältigen. Ende Jahr verlässt nach über 25-jähriger Tätigkeit im OKV Annemarie Hächler meine Kommission. Herzlichen Dank Annemarie für Deinen grossen Einsatz.

Ein Dankeschön für die Bearbeitung der Ranglisten möchte ich auch an unsere Aktuarin Barbara Urrech Hässig aussprechen. Im Ressort Springen sind neu Nicole Schmid und Brigitte Sennhauser eingetreten und haben bereits in diesem Jahr Verantwortung übernommen.

Für das Jahr 2009 wünsche ich mir wiederum viele schöne und spannende OKV-Springprüfungen, an welchen fairer Sport und Teamgeist gezeigt wird.

Norbert Hasler

VOLTIGE



Werner Hengartner

Voltige im OKV – eine neue Disziplin? Fast macht es den Anschein. Doch der erste Blick trägt. Gerade die World Equestrian Games (WEG) in Aachen 2006 und die WM in Brno in diesem Jahr haben gezeigt, dass Voltige eine grosse Anzahl von Zuschauern faszinieren kann. Diese Spitze braucht es, um die Basis zu stärken. Von der Basis wiederum kommen die Talente für die Spitze.

Neben den vielen Gruppen im OKV-Gebiet, die auf einem hohen nationalen und internationalen Niveau den Voltigesport ausüben, sind in den letz-

ten Jahren immer wieder neue Gruppen in den Vereinen entstanden. Dahinter ist vor allem der Gedanke, die Jugendförderung in den Vereinen zu unterstützen und zu stärken. Gibt es einen besseren Einstieg in den Pferdesport als das Voltigieren?

Das Voltige vereinigt in idealer Weise den ersten Kontakt mit dem Pferd und die Gelegenheit in einem Team gemeinsam ein Ziel zu erreichen. Der Erfolg ist immer ein Resultat der ganzen Gruppe, dem Longenführer und dem Pferd. Das Gleichgewicht und der Sitz werden geschult. Das Vertrauen in das Pferd und vom Pferd zu den Sportlern wird sorgfältig aufgebaut und bewahrt. Der Voltigiersport ist die einzige Pferdesportdisziplin, welche bereits Kinder ab sechs Jahren zum beliebten Pferdesport führt, die diesen dann meist über Jahre betreiben. Anschliessend wechseln sie zu einer anderen Disziplin oder bleiben Freizeitreiter, wodurch sie mit dem Pferd und damit den Vereinen weiterhin verbunden bleiben.

Während die Spitzenvoltigierer (Kader) durch den Schweizerischen Voltigeverband (SVV) – wegen fehlenden Finanzen und Sponsoren – leider nur beschränkt unterstützt und gefördert werden können, bleibt es die Aufgabe des OKV, den Vereinen im Rahmen ihrer Juniorenausbildung und der Talentförderung die notwendige fachliche und unterstützende Hilfestellung zu geben. Verschiedene Fragen sind noch offen. Diese möchte ich als Ressortchef Voltige angehen und in den kommenden Jahren bearbeiten. Zusammen mit den Vereinen vor Ort sollte es möglich sein, den Junioren das Voltige als Einstieg in den Verein zu ermöglichen. Gute Erfahrungen der Jugendlichen mit dem Pferd sind die Basis für die Freude und das Interesse am Pferdesport. Die jungen Sportler und die Ver-

eine werden gegenseitig davon profitieren.

Werner Hengartner

WESTERN



Gaby J. Müller

«Kurse und Turniere

Der Einstieg des an der DV 2007 neu geschaffenen Ressorts Western erfolgte im Frühling mit drei gut besuchten eintägigen Kursen für western und englisch gerittene Pferde. Im April konnte eine erste OKV Westernprüfung in Western Horsemanship und Trail für Turniereinsteiger in ein von der SWRA Swiss Western Riding Association in Fehrltorf durchgeführtes Turnier integriert werden. Auch an diesen Westernprüfungen waren western und englisch gerittene Pferde zugelassen.

Mein Ziel, OKV Westernturniere ab und zu auch in andere Turniere zu integrieren, wurde Ende September dank der Bündner Fahrsportvereinigung erstmals erreicht: Während draussen bei strahlendem Wetter der Final des OKV Fahrcups durchgeführt wurde, stellten sich in der Reithalle in Maienfeld zahlreiche Westernreit-Turniereinsteiger der OKV Western Horsemanship- und OKV Trailprüfung, gerichtet durch die Westernlegende Emil Heggtschweiler. Das Westernturnier lockte an die hundert zusätzliche Zuschauer an und die Mischung der Hutkulturen in der Festwirtschaft bot ein einzigartiges Bild.

VOW Verein Ostschweizer Westernreiter

Das Ressort Western hat sich sehr gut eingespielt

und freut sich auf den Ausbau des OKV Westernressorts. Im Frühherbst ist auf Initiative von Ressortmitglieder der «VOW Verein Ostschweizer Westernreiter» gegründet worden, über dessen Aufnahme in den OKV an der diesjährigen DV abgestimmt wird. Dem VOW können Western- und Freizeitreiter, welche vor allem noch nicht einem dem OKV angeschlossenen Verein angehören, zu günstigen Bedingungen beitreten und sichern sich auf diese Weise die Teilnahmeberechtigung an OKV Kursen und OKV Turnieren.

Ausblick 2009

Im Frühling 2009 wird an vier Samstagen eine weitere Kursfolge in den Reithallen Uster und Aesch durchgeführt. Das Ressort Western ist darüber hinaus an der Planung des ersten OKV Westerncups mit interessanten Prüfungen und Preisen. Der OKV Westerncup wird drei oder vier Turniere und einen Finallauf umfassen, teilweise wiederum integriert in OKV Fahrturniere.»

Gaby J. Müller

ZUCHT



Sandra Leibacher

An der letzten Delegiertenversammlung 2008 in Oberbüren wurde das Ressort Zucht in der OKV-

Struktur neu generiert. Es braucht vor allem Zeit und viele Ideen ein sinnvolles Konzept zu erarbeiten; die ersten Schritte sind bereits gemacht. Ich bin überzeugt, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Wer sind wir?

Im Ressort Zucht sind neun Pferdezuchtvereine / Genossenschaften, welche dem OKV angehören, vertreten. Diese Vereine zählen zusammen rund 1200 Mitglieder und davon sind ca. 450 aktive Züchter von Warmblut-, Haflinger-, und Freibergerpferden.

Das Ressort Zucht soll auch dazu dienen, die Belange und Anliegen der einzelnen Zuchtvereine in der Ostschweiz zu optimieren und Synergien sinnvoll zu nutzen. Die Planung der Veranstaltungen können besser koordiniert und umgesetzt werden.

Fohlenschauen und Feldteste sind zwei verschiedene zuchtorientierte Veranstaltungen und gehören zu den Hauptaktivitäten der Zuchtorganisationen. Neu sind auch die beiden OKV CH Meisterschaften Dressur und Springen dem Ressort Zucht unterstellt.

Ziele 2009

Das Ressort Zucht soll auch dazu dienen, den Sport- und Freizeitreitern/Fahrern den Werdegang eines CH-Pferdes näher zu bringen und den direkten Kontakt zu den Züchtern zu fördern.

Kommunikation und aktive Zusammenarbeit untereinander fördern das Zusammengehörigkeitsgefühl und weisen in eine hoffnungsvolle Zukunft für das CH-Pferd.

Sandra Leibacher

www.okv.ch

JAHRESBERICHTE AUS DEN OKV-SEKTOREN

SEKTOR 1



Daniel Dieth

Das neue OKV-Verbandsjahr 2008 begann mit der Aufnahme von drei neuen Vereinen aus dem Sektorgebiet. Die Vereine wurden neu gegründet und haben dem OKV ein Aufnahmegesuch gestellt. Ich heisse den Militaryverein Zimbel, Baar, den Reitverein Lorze, Cham und den Voltigeverein Amistad (Spreitenbach) in meinem Sektor herzlich willkommen. Die drei neuen Vereine vertreten eher die Randdisziplinen Concour Complet, 4-Kampf und Voltige im OKV. Darüber freue ich mich besonders.

Auch unsere Jugend hat den Einstieg in das neu geschaffene OKV Newcomers-Programm gewagt. Im letzten Winter trainierten die talentierten Reiter unter der Leitung von Patrick Rüegg in der Arena Brand in Sins. Die ersten Fortschritte lassen sich bereits sehen – die Newcomerin Mirjam Dobler hat als Mitglied des Kavallerievereins Affoltern am Albis an der OKV Vereinsmeisterschaft teilgenommen und zusammen mit ihrer Equipe den ersten Rang belegt. An dieser Stelle meine Gratulation an die siegreiche Mannschaft.

Möge dieses Zeichen werben für weitere junge Reitsportbegeisterte bei den Newcomers mitzumachen. Es dürfen im Sektor 1 einige Teilnehmer mehr sein. Im April trafen sich die Präsidentinnen und Präsidenten zur Sektorsitzung. Erfahrungsgemäss geben die Traktanden im Frühjahr wenig zu diskutieren. Die kurzen Informationen waren schnell gegeben, die Sitzung konnte geschlossen werden. Der restliche Abend stand für einen angeregten Gedankenaustausch unter den PräsidentInnen zur Verfügung. Ich bin dankbar für das gute Einvernehmen in meinem Sektor. Mehr zu reden gibt es jeweils an den Herbstsitzungen. Da werden die Daten der verschiedenen Anlässe abgesprochen und koordiniert. Am «runden» Tisch werden die Lösungen je-

weils gefunden sodass an der Datenkonferenz darüber nur noch bestimmt werden muss. Ich schätze den kameradschaftlichen Umgang und die sachbezogenen Diskussionen an unseren Sitzungen. Ich bedanke mich dafür. Schwieriger ist für die Organisatoren von Pferdesportveranstaltungen im OKV Sektor 1 die Angrenzung an das Gebiet des Zentralschweizerischer Kavallerie- und Pferdesportverband (ZKV). Alljährlich müssen die Veranstalter von grösseren Anlässen die Koordination der Veranstaltungsdaten verbandsübergreifend suchen. Meistens wird eine Lösung gefunden und wir freuen uns auf die Konkurrenten aus dem ZKV-Gebiet.

Ansonsten war das vergangene Verbandsjahr ein ruhiges Jahr. Ich würde mich freuen auch nächstes Jahr wieder für eure Anliegen und Informationen aus dem OKV-Vorstand da zu sein.

Daniel Dieth

SEKTOR 2



Michael Hässig

Am 19. November 2007 fand in der Reithalle Neukirchhof Bülach die zweite Sektorsitzung im 2007 statt. An dieser Sitzung wurden die üblichen Traktanden einer Herbstsitzung behandelt wie Reglements- und Statutenänderungen, Wahl des Sektorschefs, Bearbeitung des Veranstaltungskalenders, usw. Am 26. April 2008 fand im Tierspital die erste Sitzung des Sektors im 2008 statt. Neben den üblichen Geschäften wurde insbesondere gewünscht, dass bei der Vergabe des Trainingsortes für Newcomer Vereinshallen bevorzugt werden, von Vereinen die dem OKV angeschlossen sind und nicht die Anlagen von Privaten. In Oberweningen hat sich der Sektor eingesetzt, dass Pferdemit nicht unmittelbar von der Strasse entsorgt werden muss. Anschliessend wurde gemeinsam das Nachtessen in der Ziegelhütte Schwamendingen eingenommen. Der SVPS hat unseren Antrag abgelehnt auf Harnuntersuchungen bei MCP (Dopingkontrollen) zu

verzichten, damit keine extra Boxen an Veranstaltungen aufgestellt werden müssen und das Prozedere schneller abgewickelt werden kann. Dieser Entscheid ist im Zusammenhang mit der neusten Entwicklung im Doping zu sehen. Der SVPS sieht es als falsch an, die Bestimmungen zurzeit zu lockern. Dies könnte in der Öffentlichkeit falsch verstanden werden. Der SVPS ist auf Intervention des Sektors in Sachen «Offroader-Initiative» aktiv geworden.

Michael Hässig

SEKTOR 3



Peter Stern

Die Herbstsitzung 2007 des Sektor 3 stand ganz im Zeichen der Vorbereitung für die DV vom Dezember. Einiges im OKV war zu diesem Zeitpunkt im Umbruch. Zum ersten Mal wurde an einer Sektorsitzung der Sektorschef sowie ein Stellvertreter vorerst für ein Jahr in den Vorstand gewählt, unter dem Vorbehalt, dass die neuen Statuten an der DV angenommen werden. Darüber hinaus wurde noch über das neue Nachwuchsförderprogramm «Newcomers» informiert. An der Frühjahrsitzung im Mai 2008 lag das Schwegewicht bei den Informationen aus den Ressorts und den Änderungen nach Annahme der neuen Statuten. Aus dem Ressort «Recht und Umwelt» konnte Hans Bischofberger nur Gutes berichten. Er mahnte aber zur Aufmerksamkeit und appellierte Vorkommnisse vor Ort zu erst in einem Gespräch zu lösen. Damit hat man in letzter Zeit im Sektor 3 die besten Erfahrungen gemacht. Ein wichtiger Termin war die zum ersten Mal durchgeführte Präsidentenkonferenz im Juni 2008, die auf ein sehr gutes Echo stiess. Erfreulicherweise konnte der RC Seerücken den Sieg im Vereins Cup und der RV Elgg und Umgebung den Sieg im Vereinscoupe in den Sektor 3 holen – herzlichen Glückwunsch! Abschliessend möchte ich mich bei allen Präsidentinnen und Präsidenten

für die geleisteten ehrenamtlichen Tätigkeiten rund um ihre Vereine und die kollegiale Zusammenarbeit im Sektor 3 bedanken. Für das kommende Jahr weiterhin viel Elan und Motivation.

Peter Stern

SEKTOR 4



René Steiner

Das bald schon vergangene Jahr 2008 als Sektorschef war wieder ein sehr interessantes Jahr. Vor allem hat sich ziemlich rasch herausgestellt, dass die neuen Strukturen wirklich auch Veränderungen herbeigeführt haben. Die Präsidenten haben schnell gemerkt, dass sie nun wirklich mitbestimmen können und die Anliegen der Basis viel direkter in den Verband einfließen. Diese neuen Möglichkeiten wurden auch schon recht rege benutzt.

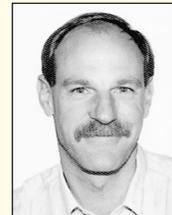
An der Sektorsitzung im April wurde bereits über zwei Anträge aus einem Verein sehr intensiv diskutiert. Diese zwei Anträge wurden dann an der OKV Vorstandssitzung leider abgelehnt. Auch wenn Anträge an der Sektorsitzung formuliert und gutgeheissen wurden, heisst das noch nicht automatisch, dass sie dann auch im Vorstand durchkommen. Dies zeigte auf, dass dieser neue Ablauf geübt sein will, was aber in der Zwischenzeit geschehen ist.

Ich habe auch in diesem Jahr versucht, im Sektor 4 an so vielen Anlässen wie möglich anwesend zu sein. Bei all diesen Gelegenheiten war es immer wieder schön zu merken, dass ich von den Vereinen herzlich willkommen geheissen wurde. Dies gab und gibt mir immer wieder den Ansporn und die Motivation, mich mit allen verfügbaren Mitteln für die einzelnen Vereine einzusetzen.

Ich freue mich schon auf das kommende Jahr, auf hoffentlich viele interessante Anträge aus den Vereinen und hoffe, dass diese im OKV Vorstand auf Zustimmung stossen werden.

René Steiner

SEKTOR 5

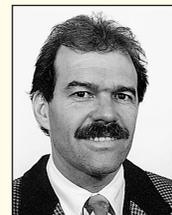


Martin Würzer

An zwei Sektorsitzungen wurde über die aktuellen Ereignisse und Änderungen aus dem SVPS und dem OKV orientiert. Die Frühjahrsitzung vom 25. April 2008 konnte dank wenigen Problemen und Änderungen speditiv durchgeführt werden. Erwähnenswert ist das neugeschaffene OKV-Newcomer-Programm, welches von zahlreichen Junioren unseres Sektors besucht wurde. An der Herbstsitzung galt höchste Aufmerksamkeit der Datenkoordination. Die verschiedenen OKV-Anlässe wurden so besprochen und verteilt, dass an der Datenkonferenz keine grossen Diskussionen mehr nötig waren und abgestimmt werden konnte. Für das stets pünktliche Erscheinen und die disziplinierte Mitarbeit an den Sektorsitzungen bedanke ich mich bei allen Präsidentinnen und Präsidenten aus meinem Sektor.

Martin Würzer

SEKTOR 6



Fritz Vogler

Am 18. April 2008 fand in Oberriet die erste Sektorsitzung im 2008 statt. An dieser Sitzung wurden die üblichen Traktanden einer Frühjahrsitzung behandelt. Es gab keine grösseren Diskussionen. Die zweite Jahressitzung folgt im November 2008. Wichtigstes Thema wird der Datenkalender 2009 sein. Für die gute und speditive Zusammenarbeit mit den Vereinspräsidenten im meinem Sektor danke ich bestens und hoffe auch in Zukunft auf interessante und konstruktive Sitzungen.

Fritz Vogler